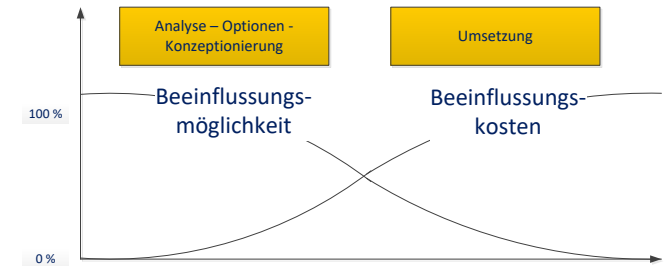
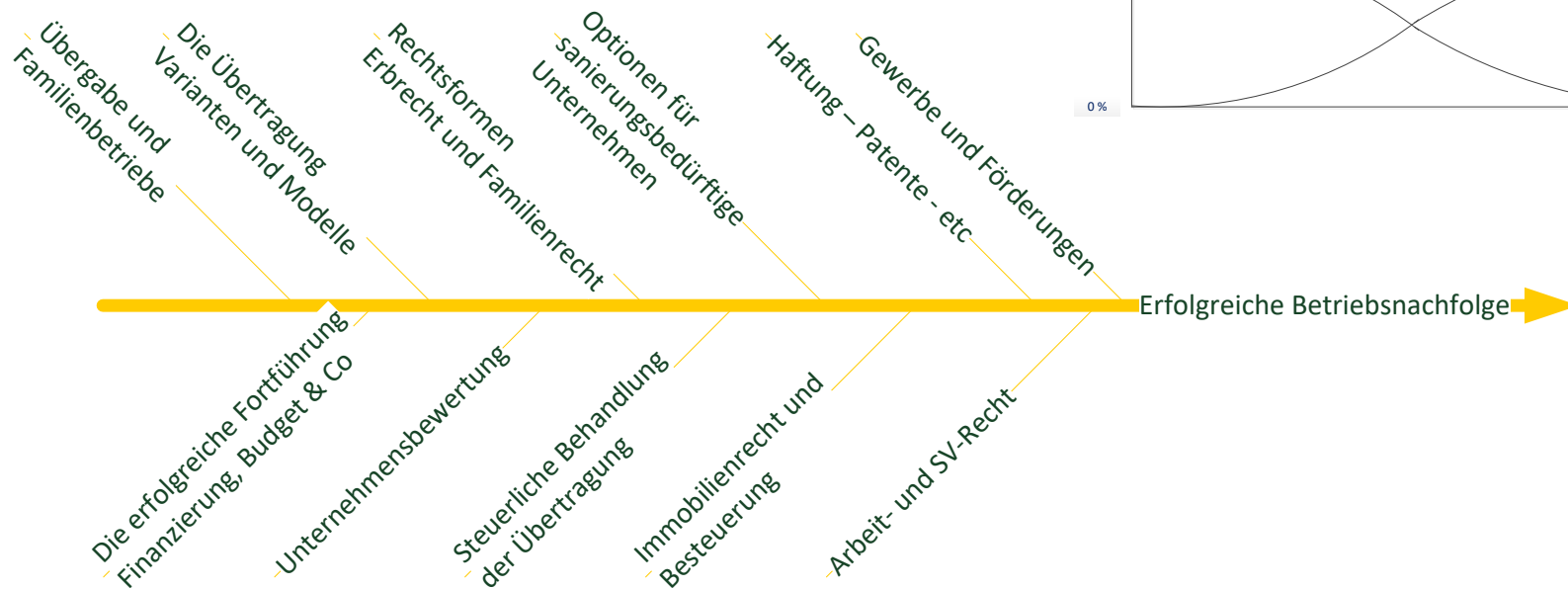


Die Unternehmensübertragung

Die erfolgreiche Fortführung
Geschäftsmodell – Finanzierung – Budget & Co



Komplexe Thematik: Bausteine



Geschäftsmodell

Bewusste Auseinandersetzung mit

- Optionen und Möglichkeiten
- Stärken des Unternehmens
- Bewusstsein schaffen
- Grundlage eines erfolgreichen Verkaufes



Zahlreiche Fragestellungen und Anlaufstellen

- Beratungsdienste der Wirtschaftskammer Salzburg
- Betriebsnachfolgeberatung WKS
Gründerservice WKS
- SteuerberaterInnen
- RechtsanwältInnen
- Notare
- Betriebsnachgebörse WKO
- Newsletter und Schaltungen
- Beratungsdienste der Sozialversicherungen
- Weitere Behörden
- Spezialisierte Vermittler
- Netzwerke
- Förderstellen
- Ev auch DienstnehmerInnen und sonstige
- Etc



Präsentation des Unternehmens: zumindest Kurzprofil

Das Unternehmen wird selbst zum Produkt!

Seien Sie stolz auf Ihr Werk!



Standort – Unternehmensgegenstand – Rechtsform –
Branche – Kontaktdaten

Historie des Unternehmens

Kurzbeschreibung des Unternehmens
Hinweis auf Stärken: ev auf Rechte – Patente –
Lizenzen - etc

Produkte und Dienstleistungen

Absatzkanäle

Daten für die Rentabilität und finanzielle Stabilität
meist ziemlich allgemein gehalten

Personal

Ausstattung und Räumlichkeiten

Zukunftserwartungen

Grund des Verkaufs



Kleines Demo – nur zahlenbasiert: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung Vorjahr

- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Vorjahres
- Handwerksbetrieb
- Rentabilität nicht übertrieben

Merke:

- Ohne Zahlen geht es in der Regel nicht!
- Niemand kauft die Katze im Sack!

GuV Plan	Jahr	Proz
Umsatz	490.000	100,00%
Mieterträge	0	0,00%
Bestandsveränderung	0	0,00%
Leistungen	490.000	100,00%
Einsatzbereich	-186.200	-38,00%
Fremdleistungen	0	0,00%
Einsatz	-186.200	-38,00%
Deckungsbeitrag	303.800	62,00%
Löhne	-92.400	-18,86%
Gehälter	-22.400	-4,57%
Gesetzlicher Sozialaufw and	-34.440	-7,03%
Abschreibungen SAV	-30.883	-6,30%
Abschreibungen GWG	-4.800	-0,98%
Abgaben, Gebühren, Beiträge	-730	-0,15%
Instandhaltung	-21.600	-4,41%
Transportkosten	-14.520	-2,96%
Reisespesen	0	0,00%
Miet- und Raumkosten	-23.400	-4,78%
Büroaufw and	-4.560	-0,93%
Werbung	-3.000	-0,61%
Versicherungen	-1.440	-0,29%
GSVG	-25.000	-5,10%
Sonstiger Kosten	-4.080	-0,83%
So betriebliche Kosten	-283.253	-57,81%
Spesen des Geldverkehrs	-480	-0,10%
Zinsen	-3.200	-0,65%
KöSt	0	0,00%
Finanzierungskosten	-3.680	-0,75%
Summe fixe Kosten	-286.933	-58,56%
Betriebsergebnis	16.867	3,44%



Vorbereitung und Analyse: Überprüfung und Adaptierung

Analyse des Unternehmens und des Ergebnisses im Hinblick der **Rentabilität** und der **fremdüblichen Unternehmensführung**.

- Entsprechende Aufbereitung und hinreichende Begründung

(Nur demonstrativ und für dieses kleine Demo-Beispiel.)

Position	Adaptierung
Gesamterlöse	490.000,00
Material bzw WES	-186.200,00
Rohhertrag	303.800,00
Übrige Aufwendungen	-286.933,33
Betriebsergebnis	16.866,67
Sonstige Einnahmen/Kosten	0,00
Gewinn vor Steuer	16.866,67
Korrekturen	
Zu Unternehmern und Gf (PKW u SV-NZ)	16.840,00
nicht wiederkehrende Aufwendungen (Instandhaltung)	14.400,00
nicht operative Punkte (Zinsen)	3.200,00
Reorganisation	0,00
Korrigiertes Ergebnis vor Steuern	51.306,67

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung: normalisiert

GuV Plan	Jahr	Proz
Umsatz	490.000	100,00%
Mieterträge	0	0,00%
Bestandsveränderung	0	0,00%
Leistungen	490.000	100,00%
Einsatzbereich	-186.200	-38,00%
Fremdleistungen	0	0,00%
Einsatz	-186.200	-38,00%
Deckungsbeitrag	303.800	62,00%
Löhne	-92.400	-18,86%
Gehälter	-22.400	-4,57%
Gesetzlicher Sozialaufwand	-34.440	-7,03%
Abschreibungen SAV	-30.883	-6,30%
Abschreibungen GWG	-4.800	-0,98%
Abgaben, Gebühren, Beiträge	-730	-0,15%
Instandhaltung	-7.200	-1,47%
Transportkosten	-7.680	-1,57%
Reisespesen	0	0,00%
Miet- und Raumkosten	-23.400	-4,78%
Büroaufwand	-4.560	-0,93%
Werbung	-3.000	-0,61%
Versicherungen	-1.440	-0,29%
GSVG	-15.000	-3,06%
Sonstiger Kosten	-4.080	-0,83%
So betriebliche Kosten	-252.013	-51,43%
Spesen des Geldverkehrs	-480	-0,10%
Zinsen	0	0,00%
KöSt	0	0,00%
Finanzierungskosten	-480	-0,10%
Summe fixe Kosten	-252.493	-51,53%
Betriebsergebnis	51.307	10,47%

- Höhere Rentabilität durch Adaptierung
- Transparente Erläuterung

Wirkung in diesem Beispiel

- Erhöht voraussichtlich Käuferinteresse
- Wertsteigerung
- Hinweis: Bilanzwerte – stille Reserven

Szenarien der Übergabe

- **Kosten der Übergabe**
- **Steuern u SV**
- **Etc**



Erwerber bzw Übernehmer: Visualisieren Sie Ihr Unternehmen

Wenn möglich soll der Betrieb für
Präsentationen auch visualisiert werden.

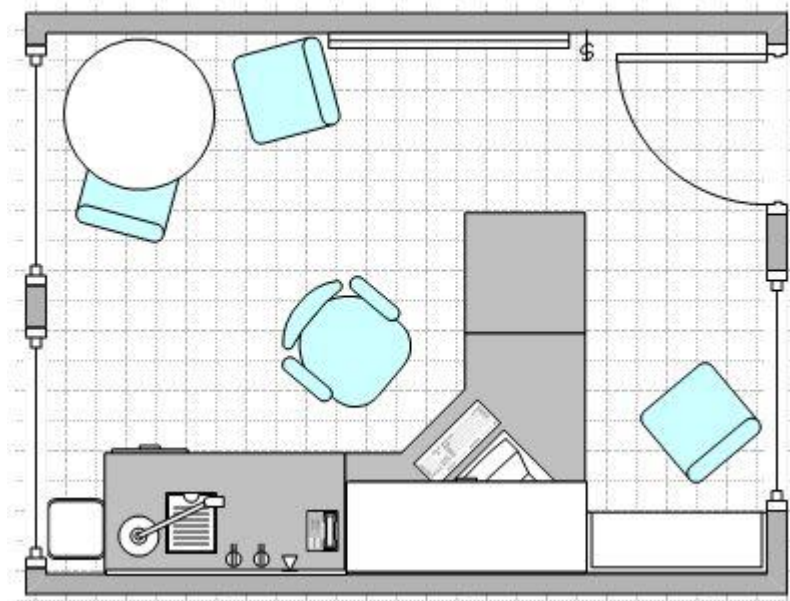
Zugleich können folgende Erfordernisse
optimaler erkannt werden:

- Bewusstsein des Erwerbers
- Investitionen
- Kapitalbedarf
- Erfolg
- Etc

Finanzierung:
Businessplan

Ein hoher Anteil der Personen ist visuell
veranlagt!

Beispiel für einen Raumplan



Erwerber bzw Übernehmer: Investitions- und Finanzierungsplan

Investitionen und Finanzierung des Erwerbers

- Vermögensübernahme bzw –kauf
- Ablöse bzw weitergehender Kaufpreis
- Finanzierungsbedarf

Anlagevermögen	AK	Finanzierung	ND	Abschreibung	RBW
Immaterielle Vermögensgegenstände	50.000	30.000		5.000	45.000
Bebaute Grundstücke	0	0		0	0
Maschinen und maschinelle Anlagen	128.000	128.000		16.000	112.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	15.000		1.875	13.125
EDV und Software	5.500	5.500		1.100	4.400
Fuhrpark	10.000	10.000		2.533	7.467
Anlagevermögen gesamt	208.500	188.500		26.508	181.992

Fremdfinanzierung

- Wesentliche Säulen der operativen Prüfung
 - Finanzielle Stabilität
 - Eigenkapitalquote
 - Schuldentilgungsdauer
 - Ertragslage
 - Gesamtkapitalrentabilität
 - Cash-Flow-Leistungsrate

Lagerbestand	AK	Finanzierung
Umlaufvermögen gesamt	35.000	0
Summe	243.500	188.500
Eigenmittel		0
Finanzierungsbedarf (ohne Kontokorrent)	ja	188.500



Fremdfinanzierung

- Fremdkapitalbedarf
- Zinsen – ergebnismindernd
- Tilgung – nicht ergebnismindernd, sondern das angeschaffte Vermögen über die Abschreibung
- Annuität
jährliche Zahlung für das Fremdkapital

Kapital	188.500
Zinssatz	4,000%
Laufzeit	7
Endwert	0
Fälligkeit	0

Periode	Kapital Anfang	Zinsen	Tilgung	Annuität	Kapital Ende
1	188.500	-7.540	-23.866	-31.406	164.634
2	164.634	-6.585	-24.821	-31.406	139.814
3	139.814	-5.593	-25.813	-31.406	114.000
4	114.000	-4.560	-26.846	-31.406	87.154
5	87.154	-3.486	-27.920	-31.406	59.235
6	59.235	-2.369	-29.037	-31.406	30.198
7	30.198	-1.208	-30.198	-31.406	0



Planung des laufenden Erfolges: Saldenliste

- Basis für Plan-GuV und Plan-Bilanzen, sowie Finanzpläne
- Saldenliste: Grundsatz der **Vollständigkeit**
- **Anknüpfung** an die Vergangenheit - Glaubhaftmachung
- Salden **monatlich** mit monatlichen Werten der Veränderungen; Vorstellung der UnternehmerInnen bzw saisonale Betrachtung etc
- **Fixkosten bzw -aufwendungen**
Jede Position hinterfragen; häufig Mittelwert mit Indizierung.
- **Umsatz- und Einsatzplanung**
Kernstück – Menge * Preis

Kontobezeichnung	Monatlich	Saldo	Jänner	Februar	März	April	Mai
LKW Leasing	0	0	0	0	0	0	0
LKW Versicherung	200	2400	200	200	200	200	200
LKW Treibstoff	280	3360	280	280	280	280	280
LKW Service	80	960	80	80	80	80	80
Kilometergeld	0	0	0	0	0	0	0
Reisespesen	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachtaufwand	1500	18000	1500	1500	1500	1500	1500
Strom, Gas, Wasser	0	0	0	0	0	0	0
Heizung	0	0	0	0	0	0	0
Betriebskosten	450	5400	450	450	450	450	450
Abfallentsorgung	0	0	0	0	0	0	0
Telefon, Telex und Telefax	180	2160	180	180	180	180	180
Porto und sonstige Postgebühren	60	720	60	60	60	60	60
Lizenzgebühren	50	600	50	50	50	50	50



Planrechnung: Erfolg

- Kernstück der Planung:
Umsatz – Einsatz
Menge * Preis
Branchenvergleich etc
- Basis die Saldenliste
- Plan-Erfolg des Unternehmens
- Künftige Rentabilität
- Ausreichende Rentabilität gefordert
 - Branchenvergleich
 - Vergleich von Rechtsformen
- Zeigt jedoch **noch nicht die finanzielle Gebarung**
 - Finanzplan erforderlich
 - Bleibt mir der Erfolg?

GuV Plan	Jahr	Proz
Umsatz	520.000	100,00%
Mieterträge	0	0,00%
Bestandsveränderung	0	0,00%
Leistungen	520.000	100,00%
Einsatzbereich	-197.600	-38,00%
Fremdleistungen	0	0,00%
Einsatz	-197.600	-38,00%
Deckungsbeitrag	322.400	62,00%
Löhne	-92.400	-17,77%
Gehälter	-22.400	-4,31%
Gesetzlicher Sozialaufw and	-34.440	-6,62%
Abschreibungen SAV	-26.508	-5,10%
Abschreibungen GWG	-4.800	-0,92%
Abgaben, Gebühren, Beiträge	-730	-0,14%
Instandhaltung	-7.200	-1,38%
Transportkosten	-7.680	-1,48%
Reisespesen	0	0,00%
Miet- und Raumkosten	-23.400	-4,50%
Büroaufw and	-4.560	-0,88%
Werbung	-3.000	-0,58%
Versicherungen	-1.440	-0,28%
GSVG	-15.000	-2,88%
Sonstiger Kosten	-4.080	-0,78%
So betriebliche Kosten	-247.638	-47,62%
Spesen des Geldverkehrs	-480	-0,09%
Zinsen	-7.540	-1,45%
KöSt	0	0,00%
Finanzierungskosten	-8.020	-1,54%
Summe fixe Kosten	-255.658	-49,17%
Betriebsergebnis	66.742	12,83%



Finanzplan: wohin geht mein Gewinn?

Finanzplan eines normalisierten Jahres zum Beispiel.

Bleibt mir als Unternehmer der Gewinn – oder wohin geht mein Gewinn?

Für was muss der Cash Flow ausreichen?

- Unternehmerlohn
- Einkommensteuer
- Ansparungen für SV-Nachzahlungen
- Investitionen
- Darlehenstilgungen
- Ev Vermögensaufbau, Vorfinanzierung der Forderungen und weitere Tilgungen

Finanzplan	Planjahr
Cash Flow	93.250
Working capital	0
Warenbestände	0
Lieferforderungen	0
Sonstige Forderungen	0
Ansparungen SV und ESt	0
Zahlungsmittel, Kassa	0
Verbindlichkeiten LuL	0
Verrechnung Finanzamt	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0
Bankkontokorrent	0
So kurzfristige Verbindlichkeiten und PRA	0
En- u Auszahlungen mittel- u langfristigen Dispositi	-23.866
Immaterielle Vermögensgegenstände	0
Bebaute Grundstücke	0
Maschinen und maschinelle Anlagen	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0
EDV und Software	0
Fuhrpark	0
Darlehen	-23.866
En- u Auszahlungen Privat- u Gesellschaftersphäre	-50.014
Kapital - Einlage	0
Privatentnahmen	-24.000
Sonderausgaben	0
Einkommensteuer	0
Ansparungen SV und ESt	-26.014
Finanzmittelüberschuss, -bedarf	19.370



**Unternehmensübergabe und –verkauf:
Das **wertvollste Produkt**, dass Sie eventuell bisher
vermarkten!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

